



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 14

ELEKTROMOBILITÄT ERFAHREN

SEITE 8/9

STROMPREISENTWICKLUNG: „HÄTTE ICH EINE GLASKUGEL, WÄRE ICH JETZT IN DER KARIBIK“

SEITE 25

ABWASSERBETRIEB TROISDORF: GEBÜHRENGERECHTIGKEIT FÜR ALLE!

INHALT

NEWS 4

STADTWERKE

Testen Sie Ihren Stromverbrauch	5
Tag der Heiztechnik war voller Erfolg	5
Mit Ehrgeiz und Geschick zum Erfolg	6
Ein Gutschein – viele Möglichkeiten	7
Strompreisentwicklung: „Hätte ich eine Glaskugel, wäre ich jetzt in der Karibik“	8
Bäckerei Eich: Mehr als nur TroCard-Händler	10
TroCard-App: Ihre Meinung zählt	11
Energieunterricht macht Schule	12
Energiespartipps: In der Weihnachtsbäckerei	13
Elektromobilität erfahren	14
Fahrzeugtest: Allrad auf elektrisch	15
Günstig und umweltfreundlich unterwegs mit Erdgas	16
Mit 150 PS ins Eheglück	17
Rekord beim Firmenlauf gebrochen	17
Stadtwerke-Galerie: Farbe trifft Format	18
Kreative Weihnachtszeit: Freude schenken	19

ERLEBEN

Klein, aber oho: Zwergenwelten in Burg Wissem	20
Schlachtplatte: Die Jahresendabrechnung	21
Budenzauber auf Burg Wissem	23

TROISDORF AKTUELL

Troisdorf gibt sich selbstbewusst	24
Viele gute Gründe für Flinkster	24
ABT: Gebührengerechtigkeit für alle!	25

GESUNDHEIT

Warum Reisemedizinische Beratung Sinn macht	26
TroCard-Händler von A-Z	27

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit:
Kulturamt der Stadt Troisdorf · Museum Burg Wissem · Trowista, Troisdorfer
Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Silke Schmitz (V.i.S.d.P.) und Daniela Simon

Gestaltung und Realisation:
CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Petra Kneib

Foto Titel: Fotolia: famveldman

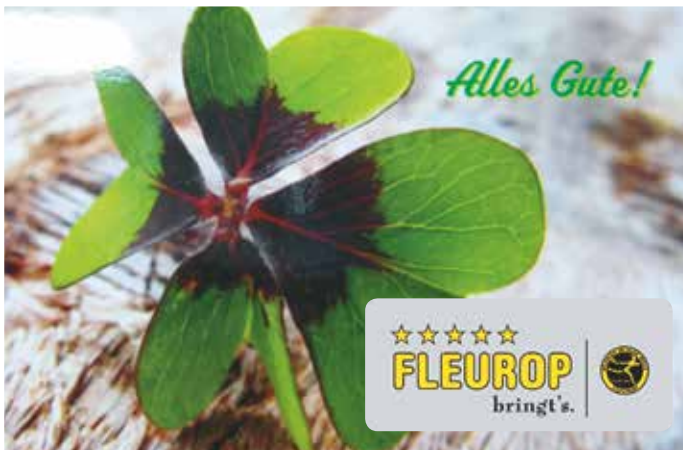
Druck: Rautenberg Media & Print Verlag KG, Troisdorf, Auflage: 34.500

Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum,
Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



ES WEIHNACHTET SEHR

Bei **Blumen Odenthal** in Spich finden Sie alles für den Advent und die Weihnachtszeit. Mit Glanz, Duft, Farben, Kerzen und anderen Accessoires fertigen wir Ihren individuellen Blumenschmuck. Als zertifizierter 5-Sterne-Partner der Fleurop versenden wir Ihre Weihnachtsgrüße auch weltweit.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Treue in 2015 und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2016.

TroCard-Aktion: Doppelte Punkte auf Glücksklee bis zum 30.12.2015.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 403738, www.blumenodenthal.de



SEIT 12 JAHREN IN TROISDORF

Italienische Gerichte bestimmen die Speisekarte der Troisdorfer **Pizzeria Pizza Mr. Man**. Für Vegetarier und Fleischliebhaber bietet die große Auswahl vielerlei Delikates: Gewählt werden kann aus 66 verschiedenen Sorten Pizza und auch Pizzabrötchen und Pasta gibt es in verschiedenen Ausführungen. Schnell und zuverlässig ist der kostenlose Lieferservice ab einem Bestellwert von 10 Euro innerhalb von Troisdorf und nach Siegburg, Niederkassel, St. Augustin, Köln-Porz und Lohmar. Seit 2010 ist Mr. Man im Onlinelieferservice auf Platz 1 (pizza.de) und seit November 2015 TroCard-Händler. Alle Karteninhaber können sich grundsätzlich über 10% Rabatt freuen.

Kronprinzenstraße 25, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 9995259, www.pizza-mr-man.de



BUCHUNGSSTART FÜR SOMMER 2016

Ab sofort ist das Sommerprogramm komplett zur Buchung freigegeben. Unsere Mitarbeiter vom **Reisebüro Albatros** stehen Ihnen mit einer kompetenten Beratung in gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Cappuccino für Ihre Urlaubsplanung zur Seite. Auf die Plätze, fertig, BUCHEN und sichern Sie sich ab sofort Ihre Frühbucherrabatte! Unser Tipp: Die Condor fliegt Sie ab sofort jeden Dienstag von Köln-Bonn nach Varadero sowie die Germanwings erstmalig Non-Stop von Köln-Bonn nach Larnaca.

TroCard-Aktion: Doppelte Punkte bei Abreise im Dezember 2015 und Januar 2016.

Kölner Straße 35-37, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 75091, www.albatros-troisdorf.de



FAMILIENFREUNDLICH

Seit dem 13.11.2015 hat der **Icedome Troisdorf** wieder jeden Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und bietet Familien vergünstigte Preise beim Eintritt und Schlittschuhverleih. In den Weihnachtsferien kann vom 23.12.2015 bis 05.01.2016 montags bis donnerstags zwischen 9:00 und 16:30 Uhr sowie freitags zwischen 9:00 und 18:00 Uhr durchgehend gelaufen werden. Die Öffnungszeiten an den Wochenenden bleiben unverändert. Die Feiertags-Öffnungszeiten werden auf der Website und beim Infotelefon unter 02241 42772 bekanntgegeben.

TroCard-Aktion: Unsere Nikolaus-Überraschung: Freier Eintritt für TroCard-Besitzer am 06.12.2015 von 11:30 bis 17:00 Uhr.

Uckendorfer Straße 135, 53844 Troisdorf
Telefon: 02241 400266, www.icedome-troisdorf.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Jahreswechsel ist eine Zeit des Innehaltens. Wir lassen das vergangene Jahr Revue passieren und lenken gleichzeitig den Blick auf die Zukunft. Highlight in 2015 war die Einführung in die neue TroCard-Welt. Immer mehr Stadtwerke-Kunden profitieren von dem beliebten Bonuspunktesystem; insbesondere von der neuen App, mit der sich geldwerte Punkte nun noch schneller sammeln lassen. Ab April 2016 wird es voraussichtlich erstmalig einen lokalen Gutschein geben, der bei allen TroCard-Händlern einlösbar ist.

Ein wichtiges Thema in der Ratssitzung am 1. Dezember war unter anderem unsere Kraftwerksbeteiligung in Hamm, bei der über das weitere Vorgehen entschieden wurde. Ich kann vorwegnehmen, dass sich diese Entscheidung nicht auf die Strompreise auswirken wird, da die Preise für Verbraucher von ganz anderen Faktoren bestimmt werden. Erfahren Sie schon in dieser Ausgabe mehr über die Hintergründe zu diesem Thema.

Wir sorgen uns aber nicht nur um Ihre Energieversorgung, sondern engagieren uns auch in vielfältiger Weise für die Bürger in Troisdorf. Erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über unser soziales Engagement, attraktive Angebote und gewinnen Sie mit ein wenig Glück Kabarett-Karten oder Bücher.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen energiereichen Start ins neue Jahr sowie abwechslungsreiche Unterhaltung mit der neuen inTro

Ihre

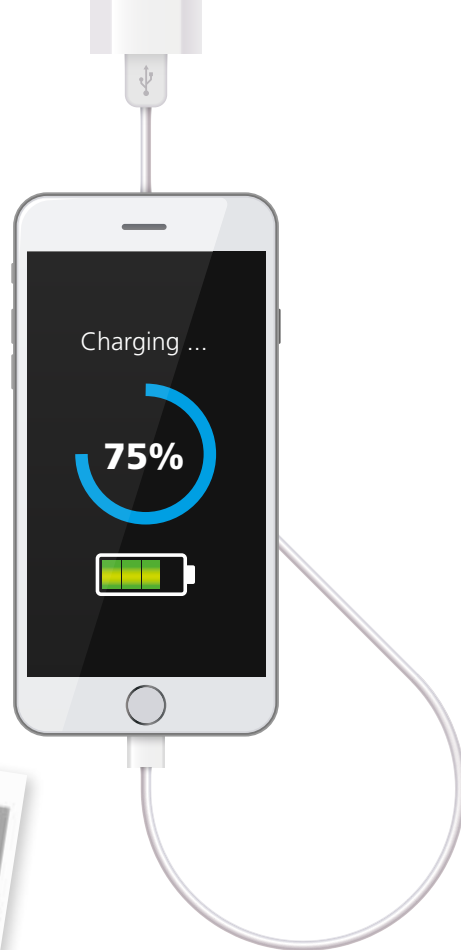
Andrea Vogt
Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf

SMARTPHONES KEINE STROMFRESSER

Leere Smartphone-Akkus sind 75 Prozent der Deutschen ein Ärgernis, wie eine repräsentative Studie von TNS Emnid bekanntgegeben hat. Bei den unter 30-jährigen liegt die Quote sogar bei 94 Prozent. Gründe für das vergleichsweise häufig notwendige Laden sind die zahlreichen Zusatzfunktionen, die über das eigentliche Telefonieren hinausgehen: Fotografieren, Musik hören, Internetsurfen oder Apps abrufen – all das führt dazu, dass der Akku schnell leer ist. Wer nun fürchtet, dass das häufige Laden hohe Kosten verursacht, liegt falsch: Tatsächlich schlägt es – selbst beim täglichen Laden des Smartphones – mit nicht einmal zwei Euro im Jahr zu Buche.

DIGITALER BURNOUT

Weitere spannende Zahlen und Fakten rund ums Handy hat Professor Alexander Markowetz vom Institut für Informatik der Universität Bonn im Rahmen einer umfangreichen Studie mit 60.000 Probanden erhoben. In seinem kürzlich erschienenen Werk „Digitaler Burnout“ ist beispielsweise nachzulesen, dass Nutzer ihr Handy durchschnittlich 53 Mal am Tag aktivieren und dafür rund alle 18 Minuten ihre Tätigkeit unterbrechen. Um Unproduktivität und Abhängigkeit vorzubeugen, empfiehlt der Wissenschaftler digitale Diäten beispielsweise dahingehend, dass Schlafzimmer eine Handy-freie Zone werden.



ROTE KARTE FÜR IMMOBILIEN

Vier von fünf Immobilien in Deutschland liegen im roten Bereich der Energiebedarfsskala. Lediglich in Einzelfällen erreichen vor der Jahrtausendwende erbaute Immobilien positive Effizienzklassen. Prozentual nicht einmal abbildbar sind die Energieeffizienzklassen B, A und A+, da sie in Deutschland nur vereinzelt ausgemacht werden konnten. Zu diesem Ergebnis kommen das Marktforschungsinstitut TNS Infratest und Energieausweis48 nach der Auswertung von mehr als 10.000 Energiebedarfsausweisen.

Seit Inkrafttreten der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2013) am 1. Mai 2014 müssen Immobilienbesitzer bei Vermietung, Verpachtung oder Verkauf die Energieeffizienzklasse ihrer Gebäude per Energieausweis nachweisen. Wenn auch Sie einen verbrauchsorientierten Energieausweis benötigen, sind Sie bei den Stadtwerken Troisdorf richtig: Unser Energiesparexperte Markus Berghs stellt für Sie die Verbrauchsdaten der letzten drei Jahre gegen eine Gebühr in Höhe von 12 Euro zusammen und einen Ausweis für 65 Euro aus. Dieser Preis gilt für bis zu sechs Wohneinheiten; darüber hinaus fallen weitere 12 Euro pro Wohneinheit an. TroCard-Inhaber erhalten 3 % Rabatt auf die Ausstellung des Energieausweises.

© Fotolia: Jipe

TESTEN SIE IHREN STROMVERBRAUCH!

Damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, ob Ihr Stromverbrauch im Vergleich zum Durchschnitt eher gering, normal oder hoch ausfällt, haben die Stadtwerke Troisdorf auf ihrer Website den StromCheck der Stromsparinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit eingebunden.

„Gleich nachdem Sie Ihre Daten eingetragen haben, berechnet das System kostenlos Ihren Stromverbrauch sowie die CO₂-Emissionen und gleicht diese nicht nur mit Werten ähnlicher Haushalte ab, sondern berechnet darüber hinaus auch das persönliche Effizienzpotenzial“, erklärt Markus Berghs, Energiesparberater bei den Stadtwerken Troisdorf. Mit diesem Wissen allein wäre zwar noch kein Cent gespart, aber aus Erfahrung weiß Berghs zu berichten, dass Kunden sorgsamer im Umgang mit Energie sind, wenn sie erst einmal für das Thema sensibilisiert sind. Kostenlos



können sich Kunden auch vor Ort im Servicezentrum der Stadtwerke Troisdorf beraten lassen.



Energieberater
Markus Berghs erteilt
Auskunft unter der
Telefonnummer **02241 888 235**



Einfach QR-Code scannen und
gleich individuelles Effizienz-
potenzial ermitteln ...

... DEUTSCHLAND ÜBER DIE WELTWEIT GRÖSSTE INSTALLIERTE KAPAZITÄT AN SOLARENERGIE VERFÜGT?

Diese beeindruckende Information gab die Internationale Organisation für erneuerbare Energien (IRENA) bekannt. Während die Bundesrepublik mit einem Anteil von 21 % führt, folgen auf den Plätzen zwei und drei China mit 16 % und Japan mit 13 % Anteil an der global installierten Solarenergie-Kapazität.



© Shutterstock: Triff



Maria Creeten, Abteilungsleiterin Energievertrieb, und Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt freuen sich über die vielen Besucher.

TAG DER HEIZTECHNIK WAR VOLLER ERFOLG

Im August haben die Stadtwerke Troisdorf auf ihrem Betriebshof erstmals den informativen „Tag der Heiztechnik“ veranstaltet. Das Interesse war so groß, dass die kostenlose Serviceveranstaltung im kommenden Jahr wiederholt werden soll.

In Kooperation mit fünf namhaften Herstellern moderner Heizungssysteme sowie zahlreichen Handwerkspartnern aus der Region präsentierte der Energieversorger alles rund um zeitgemäßes Heizen – interessant sowohl für Heizen im Neubau als auch für die Sanierung alter Heizungsanlagen. Von den Vorteilen verschiedener Heizsysteme über die Einsatzmöglichkeiten von Solartechnik bis hin zum Contracting-Modell TroTherm easy stand bei der Veranstaltung alles unter dem Motto „effizient heizen“.

WIEDERHOLUNG GEPLANT

Der gemeinsame Aktionstag hat Endverbrauchern die Möglichkeit gegeben, sich umfassend zu informieren und zu vergleichen.

Die neueste Technik, der persönliche Kontakt und eine derartige Vielfalt an einem Ort – das hat rund 100 Besucher angelockt. Während einige aus purer Neugierde vorbeigekommen sind, um Innovationen in Augenschein zu nehmen, haben andere Besucher gezielt Beratungsgespräche beispielsweise für einen anstehenden Heizungsaustausch in Anspruch genommen.

„Die vielen Besucher sind für uns ein Beweis dafür, dass Privateigentümer starkes Interesse an der Thematik haben und so werden wir unseren großen Tag der Heiztechnik wahrscheinlich auch im kommenden Jahr mit vielen Partnern wiederholen“, so Maria Creeten, Abteilungsleiterin Energievertrieb.

MIT EHRGEIZ UND GESCHICK ZUM ERFOLG



Jan-Eric Böhme konnte seine Ausbildung bei den Stadtwerken Troisdorf aufgrund herausragender Leistungen verkürzen und hat als Kammerbester seines Ausbildungsberufes zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik abgeschnitten.



Jan-Eric Böhme ist als Auszubildender zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik im ganzen Troisdorfer Stadtgebiet herumgekommen.

Mit seinem Fachabitur im Bereich der Elektrotechnik stellte der heute 21-jährige Jan-Eric Böhme bereits die Weichen für seine berufliche Laufbahn. In nur drei Jahren absolvierte er bei den Stadtwerken Troisdorf erfolgreich seine Ausbildung, die er aufgrund seiner guten schulischen Noten sowie seines herausragenden Einsatzes im Unternehmen um ein halbes

Jahr verkürzen durfte. „Dieses Entgegenkommen der Stadtwerke hat mich beim Lernen sehr motiviert, schließlich wollte ich gleich im Anschluss an die Prüfung Elektrotechnik studieren“, so Böhme.

Sein Ehrgeiz hat sich ausgezahlt: Nach seinem guten Ausbildungsabschluss konnte er beim anschließenden Wettbewerb auf Kammerebene auch die Prüfer von seinen Leistungen überzeugen, die ihn mit dem 1. Platz auszeichneten. „Das ist schon ein tolles Ergebnis. Immerhin hat Jan-Eric sich auf Handwerkskammerebene gegen drei weitere Teilnehmer durchgesetzt, die jeweils die besten ihrer Innung sind. Eine tolle Leistung, die Respekt verdient“, freut sich Udo Nelles, Abteilungsleiter Technik Zählerwesen, bei dem Böhme während seiner Ausbildung im Einsatz war.

GESCHÄTZTER ARBEITGEBER

Der Wechsel an die Fachhochschule St. Augustin bedeutet keinen Abschied für immer. Trotz Studium bleibt Böhme den Stadtwerken als Aushilfe erhalten. „Natürlich fehlt uns sein Engagement ein Stück weit im Arbeitsalltag, aber wir hoffen, dass Jan-Eric nach seinem Studium wieder zu uns zurückkommt“, erklärt Ausbildungsleiter Thomas Disch, der den Kontakt auch in den kommenden Jahren halten möchte.

Es sei sehr schwer, gute Mitarbeiter zu finden und daher setze man alles daran, die Auszubildenden langfristig an das Unternehmen zu binden, auch wenn sich vorübergehend die Wege einmal trennen sollten. Tatsächlich sind viele ehemalige Auszubildende nach ihrem Studium wieder zu den Stadtwerken Troisdorf zurückgekehrt.

KREIS SCHLIESST SICH

„Schon als Azubi wird man bei den Stadtwerken als Kollege anerkannt und nicht wie in vielen kleineren Ausbildungsbetrieben nur als Laufbursche und Handlanger eingesetzt. Ich habe während meiner Ausbildung sehr viel gelernt und freue mich, dass man mich auch darin bekräftigt und unterstützt hat, nun erst einmal studieren zu gehen“, so Böhme.

Schon nach dem Fachabitur habe er mit einem Studium geliebäugelt. „Damals aber wollte ich erst einmal Geld verdienen und eine sichere Ausbildung in der Tasche haben. Alles zu seiner Zeit. Nun möchte ich mich mit meinem Studium weiter qualifizieren und vielleicht klappt es ja, dass ich später einmal dort wieder arbeite, wo ich einst angefangen habe“, so Böhme, der sich mit den Stadtwerken Troisdorf nach seinen vielfältigen positiven Erfahrungen dort verwurzelt fühlt.

GUT GEMACHT :-)

EIN GUTSCHEIN – VIELE MÖGLICHKEITEN

Für Troisdorf ist ein eigener „Citygutschein“ geplant, der voraussichtlich im April 2016 an den Start geht und bei sämtlichen TroCard-Händlern eingelöst werden kann.

Nach der erfolgreichen Einführung der neuen TroCard gehen die Stadtwerke Troisdorf in Kooperation mit der Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH (Trowista) sowie der Werbe- und Interessengemeinschaft Troisdorf Aktiv und gegebenenfalls lokalen Banken nun noch einen Schritt weiter: Gemeinschaftlich wollen sie einen lokalen Gutschein ausgeben, um die Kaufkraft nachhaltig in Troisdorf zu binden.

BACK TO THE ROOTS

Während TroCard-Kunden früher mit ihrer Karte Punkte sammeln und auch beim Einkauf gleich wieder einsetzen konnten, mussten die Stadtwerke diesen Service aufgrund von rechtlichen Vorgaben im Zuge der TroCard-Systemumstellung einstellen. „Viele Kunden waren darüber sehr enttäuscht, was wir natürlich nachvollziehen können, aber uns waren leider die Hände gebunden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit dem Gutschein nun einen Weg gefunden haben, dass unsere Kunden die gesammelten Punkte auch gleich wieder in der Händlergemeinschaft ausgeben können“, so Daniela Simon, Marketingleiterin bei den Stadtwerken Troisdorf. Geplant ist, dass künftig die angesammelten TroCard-Punkte nicht mehr dem jeweiligen Kundenkonto gutgeschrieben, sondern in Form eines Gutscheins den Kunden zur Verfügung gestellt werden.



GEWINNSPIEL: QUAL DER WAHL MIT DEM GUTSCHEINBUCH

Für jeden Geschmack etwas bieten die 176 hochwertigen Gutscheine aus den Bereichen Gastronomie, Wellness, Freizeit, Kultur und Shopping im neuen Gutscheinbuch für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und dessen Umgebung. Von A wie „Ahr-Thermen“ bis Z wie „Zur Scheune“ lautet das Motto „2x genießen, 1x zahlen“. So spendieren Restaurants das zweite Hauptgericht, beim Wellnessangebot bekommt der Partner eine Massage kostenfrei oder im Freizeitpark ist der Eintritt für die zweite Person gratis.

Neu in diesem Jahr: Viele Teilnehmer bieten bis zu drei Gutscheine an, damit Kunden ihr Lieblingsrestaurant oder ihre Lieblingsfreizeiteinrichtung gleich mehrfach besuchen können. Der neue Bonus-Teil am Buchende enthält 28 Online-Gutscheine namhafter Anbieter, mit denen Kunden bequem von zu Hause aus online einkaufen und dabei satte Rabatte nutzen können.



KUNDEN UND HÄNDLER PROFITIEREN

Doch nicht nur Stadtwerke-Kunden können sich auf den Gutschein freuen. Jedermann soll ihn ab April 2016 erwerben und dabei die Gutscheinhöhe individuell festlegen können. Einzulösen wird er bei sämtlichen TroCard-Händlern sein. „Damit haben wir gewissermaßen einen Gutschein XXL, dessen besondere Attraktivität für den Beschenkten in der großen Einlösevielfalt liegt“, so Simon.

Auch für die teilnehmenden Händler, Gastronomen und Dienstleister soll sich der neue Gutschein als Kundenbindungsinstrument im wahrsten Sinne des Wortes auszahlen und der Kundenneugewinnung dienen. „Mit dem geplanten Gutschein sprechen wir auch noch eine dritte Zielgruppe an und zwar Unternehmen ganz allgemein. Sie können unsere Gutscheine als Sachbezugsleistung an ihre Mitarbeiter ausgeben und damit die Kaufkraft gezielt in die Einkaufsstadt Troisdorf lenken“, erklärt Trowista-Geschäftsführer Thomas Zacharias.

Weitere Informationen zu dem neuen Gutschein finden Sie unter www.trocard.de sowie www.troisdorf.city

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Gewinnen Sie einen bunten Strauß an Coupons für genussreiche Abende und actionreiche Tagesausflüge, die bis zum 31.03.2017 eingelöst werden können. Der Wert der Gutscheine liegt bei mehreren hundert Euro pro Buch.

Schreiben Sie uns, wie viele Gutscheine „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch & Umgebung 2016“ beinhaltet und senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gutscheinbuch“ sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse bis zum 15. Dezember 2015 an:

Stadtwerke Troisdorf, Redaktion inTro, Poststraße 105 53840 Troisdorf oder per E-Mail an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Unter allen richtigen Einsendungen werden fünf Gutscheinbücher verlost, die die Gewinner nach Benachrichtigung persönlich im Kundenzentrum der Stadtwerk Troisdorf abholen können. Die Gutscheinbücher wurden mit freundlicher Unterstützung von Kuffer Marketing zur Verfügung gestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten inTro bekanntgegeben.

STROMPREISENTWICKLUNG

„HÄTTE ICH EINE GLASKUGEL, WÄRE ICH JETZT IN DER KARIBIK“

Der Strommarkt in Deutschland entwickelte sich in den vergangenen zehn Jahren außerordentlich dynamisch. Der Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix ist stärker gestiegen als erwartet. Die Börsenpreise für Strom sind sogar gesunken, obwohl alle Experten einen Anstieg prognostizierten. Unter anderem aus diesem Grund steht die nun im Verbund mit 22 weiteren Stadtwerken ausgehandelte Beendigung des Engagements am Gemeinschaftsprojekt Steinkohlekraftwerk Hamm an.

inTro sprach über die Strompreisentwicklung mit Jens Mostögl, Abteilungsleiter des Expertenteams für Energiebeschaffung bei den Stadtwerken Troisdorf.

inTro: Wie schaffen Sie es seit Jahren, die Strompreise für unsere Kunden attraktiv zu halten?

Jens Mostögl: Das liegt sicher daran, dass wir im Einkauf sehr flexibel agieren. Dadurch ist es möglich, dass die Kunden in Troisdorf von den sinkenden Börsennotierungen für Strom profitieren. Aufgrund der kontinuierlich steigenden Umlagen wie beispielsweise beim EEG kommt dies aber leider nicht in Form von sinkenden Preisen bei den Kunden an.

inTro: Was war eigentlich der Grund dafür, dass Sie 2008 in das Gemeinschaftsprojekt in Hamm eingestiegen sind?

Jens Mostögl: Gemeinsam mit 22 weiteren Stadtwerken und RWE haben sich die Stadtwerke für dieses Projekt entschieden, als die Welt der Energieerzeugung noch eine andere war. Auch wenn es nur acht Jahre her ist – wer die Zeit heute mit damals gleichsetzt, vergleicht Äpfel mit Birnen. Der Unterschied

entspricht dem einer Welt ohne oder mit Smartphone. Für uns kam die Zeitenwende mit den schon kurz nach Fukushima wieder deutlich sinkenden Börsenpreisen und mit dem aktuellen Erneuerbare-Energien Gesetz (EEG).

inTro: Wie sah die Welt der Energie 2008 denn aus?

Jens Mostögl: Die Börsenpreise für Strom waren um die Jahrtausendwende herum vergleichsweise hoch. Darüber hinaus sollte der Atomausstieg mittelfristig umgesetzt werden und folglich wurde ein weiterer Anstieg erwartet. Es erschien daher absolut notwendig, in fossile Energieträger zu investieren, um die Preise für die Verbraucher auf einem akzeptablen Niveau zu halten. Bei den damals aktuellen 65 Euro für eine Megawattstunde an der Strombörse in Leipzig hätte das Steinkohlekraftwerk Hamm Gewinne abgeworfen. Es ist aber anders gekommen. Der Preis liegt heute sogar unter 30 Euro.

inTro: Ist also die Politik der Bundesregierung dafür verantwortlich, dass alles anders gekommen ist?

Jens Mostögl: Nicht nur. Es gibt viele Gründe für den Preisverfall an den Börsen: Zunächst kam 2008 die Banken- und Wirtschaftskrise, wodurch die Preise sanken. Das Reaktorunglück von Fukushima führte zum neuen EEG und zum sofortigen Atomausstieg in Deutschland. Das EEG bevorzugt Wind, Sonne und Wasserenergie. Hinzu kommt, dass die Zahl der Windkraft- und Photovoltaikanlagen viel schneller gestiegen ist als erwartet. Ergebnis: An windigen Tagen mit Sonne dürfen konventionelle Kraftwerke ihren Strom nicht mehr ins Netz einspeisen. Steinkohlekraftwerke können aber nicht so schnell hoch- und heruntergefahren werden. Unter diesen Bedingungen können sie ihre produzierte Energie nicht mehr verkaufen und werden daher unwirtschaftlich.

inTro: Was glauben Sie, wie sich der Preis für Strom in Zukunft entwickeln wird?

Jens Mostögl: Könnte ich in eine Glaskugel schauen, die mir den Strompreis in zwei Jahren verrät, wäre ich schnell Millionär und würde mein Leben vermutlich in der Karibik genießen. Kriege, Wirtschaftskrisen, Gesetzgebung, Währungsschwankungen, das Wetter und viele Faktoren mehr – das alles beeinflusst den Strompreis.

inTro: Wird es denn in Zukunft Investitionen in Projekte der Stromerzeugung geben?

Jens Mostögl: Wird es. Die Zusammenarbeit mit den anderen Stadtwerken sehen wir grundsätzlich positiv. Wir setzen diese im Rahmen von GreenGecco, einem Zusammenschluss

von 29 Stadtwerken und RWE Innogy, für erneuerbare Energieprojekte fort. GreenGecco betreibt zum Beispiel Windparks in Schottland, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und im Rheinland. Dadurch unterstützen wir europaweit die zukunftssträchtige Entwicklung CO₂-neutraler Stromerzeugung.

Herr Mostögl, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Jens Mostögl, Abteilungsleiter des Expertenteams für Energiebeschaffung, wird jeden Tag aufs Neue von der außerordentlich dynamischen Strompreisentwicklung herausgefordert.





Claudia Siegmund, Inhaberin der Bäckerei Eich, bezieht das Mehl für ihr Troisdorfer Bauernbrot von Bauer Christian Lohmar. Weitere Informationen hierzu unter www.bauer-lohmar.de



© Jürgen Lowis

BÄCKEREI EICH:

MEHR ALS NUR TROCARD-HÄNDLER

Tradition, Regionalität und Nachhaltigkeit – diese zentralen Werte verbinden die Stadtwerke Troisdorf und die Bäckerei Eich, die weit über die TroCard hinaus miteinander kooperieren.

1935 von Peter Hubert Eich gegründet, betreiben heute seine drei Enkel die Bäckerei mit ihren 13 Filialen. Vieles hat sich in den letzten 80 Jahren geändert, aber manches Brot und Gebäck kam schon damals so gut an, dass es noch heute nach den alten, überlieferten Hausrezepten gebacken wird. Fest in Troisdorf verwurzelt, hält die Bäckerei Eich am traditionellen Bäckerhandwerk fest und lenkt dabei gleichzeitig den Blick in die Zukunft.

So grundverschieden die Branchen von Eich als Bäckerei und den Stadtwerken als Energieversorger, so ähnlich ist doch das Selbstverständnis: Als Familienunternehmen legt die Bäckerei Eich großen Wert auf eine nachhaltige Zukunftsplanung und auch

die Stadtwerke Troisdorf agieren beispielsweise bei der Auszubildendenwahl mit Weitblick. Ein weiteres Beispiel: Bei Eich werden keine Lebensmittel im Müll entsorgt, sondern zum größten Teil gespendet; der Rest wird Tierfutter. Was für Eich der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln ist für die Stadtwerke Troisdorf der mit Energie. Und letztlich verbindet auch der enge Bezug zur Stadt Troisdorf.

BROT MIT REGIONALER GESCHICHTE

Mit immer neuen Ideen macht die Inhaberin der Bäckerei Eich, Claudia Siegmund (geborene Eich), von sich reden. Besonders stolz ist sie auf ihr neues Troisdorfer Bauernbrot. „Regionale Produkte sind Verbrauchern immer wichtiger“, weiß sie und stand vor einem Problem, denn Bäcker bekommen das Mehl in der Regel von Großhändlern. Diese wiederum lassen sich von Mühlen beliefern, die das Getreide auf dem Weltmarkt einkaufen. „Dank der Kooperation mit Bauer Christian Lohmar haben wir es nun geschafft, dem Brot wie in der guten alten Zeit seinen regionalen Bezug zurückzugeben, indem wir Weizen und Kartoffeln von Feldern aus den Troisdorfer Sieg-Auen verbacken“, freut sich Siegmund.

ÜBERZEUGTER TROCARD-HÄNDLER

Seit November ist die Bäckerei Eich mit elf Filialen TroCard-Händler. „Das attraktive Bonussystem bindet die Kaufkraft hier vor Ort. Der lokale Bezug ist uns – wie auch schon unser Troisdorfer Bauernbrot beweist – sehr wichtig“, erklärt Siegmund. Statt Kompromisse einzugehen, setzt sie auf 100 Prozent – angefangen bei ausgewählten Zutaten über traditionelles Bäckerhandwerk bis hin zur TroCard-Kooperation, bei der sie jetzt schon zusammen mit den Stadtwerken Troisdorf zahlreiche Sonderaktionen plant.



IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Über 1.300 Kunden haben bereits die TroCard-App heruntergeladen und profitieren seither vom kartenlosen Punktesammeln bei rund 70 lokalen TroCard-Händlern. Bequem, schnell und transparent – das zeichnet die beliebte TroCard-App aus.

Einige Kunden haben uns im Google Playstore bewertet und Feedback gegeben, worüber wir uns sehr gefreut haben. Damit wir künftig noch besser werden können, schicken Sie

uns doch Ihre Anregungen und Ideen zur App per E-Mail an trocard@stadtwerke-troisdorf.de. Auch konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

- Susanne Lippmann:** ★★★★★
Prima Die App ist eine Bereicherung. Endlich kann ich selber sehen wie viele Punkte ich habe.
- Dieter Sündermann:** ★★★★★
Das ist mal was Gutes! Ich finde es toll, dass es diese APP gibt, es ist viel angenehmer geworden mit der Trocard einkaufen zu gehen.
- Marcus Ruhrmann:** ★★★★★
Praktisch Wird immer besser. Weiter so.



Mit der App entgeht Ihnen kein Rabatt! Damit Sie stets auf dem neuesten Stand sind, müssen Sie zur Aktualisierung der Daten jeweils oben rechts in der Ecke das kreisförmige Pfeil-Symbol anklicken.

Freizeitspaß zum kleinen Preis

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard günstiger erleben



AUTO MOTOR UND SPORT | FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING
Mo. - Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 2 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte)

BRONX ROCK KLETTERHALLE | WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5l Softgetränk 6 Euro oder Nachos plus 0,5l Softgetränk 6 Euro (Pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY | VETTESCHLOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEBIRGE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

ERFAHR' MICH! SEGWAY® OPERATOR | KÖLN
5 Euro Direkt-Rabatt bei exklusiver Segway-Tour in Köln

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGEN-HALLE, DRACHENHÖHLE | KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person

SEALIFE | KÖNIGSWINTER
30 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion

TROISDORFER JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung bei Neuanmeldung auf die Aufnahmegebühr

VOLKSTHEATER MILLOWITSCH | KÖLN
5 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten an der Abendkasse an Wochentagen

WASSERSKI LANGENFELD | LANGENFELD
3 Euro / 2 Euro (Erwachsene / Jugendliche). Ermäßigung auf die Anfängerstunde

Stadtwerke Kinder
Live-Experiment:
- Dampfmaschine
- Wasserrad



ENERGIEUNTERRICHT MACHT SCHULE

Bereits zum achten Mal in Folge laden die Stadtwerke alle Troisdorfer Viertklässler zum umweltpädagogischen Energieunterricht ein. Zum ersten Mal führt nun der aus Funk und Fernsehen bekannte Journalist Dr. Markus Philippen durch die beiden abwechslungsreichen Schulstunden.

In Kooperation mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. haben die Stadtwerke in den letzten Jahren schon mehr als 4.500 Troisdorfer Schülern zwei unvergessliche Unterrichtsstunden beschert. Auch in diesem Jahr können wieder rund 500 Viertklässler „Energie erleben und verstehen“ – so das Motto des außergewöhnlichen Unterrichtserlebnisses.

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT ENERGIE

In der Doppelstunde der etwas anderen Art dreht sich alles rund um die Energieerzeugung, das Stromsparen und den Umweltschutz. Dr. Markus Philippen, der damals die bekannte ARD Ratgeber-Sendung „Haus und Garten“ moderierte, vermittelt nicht nur kindgerecht die theoretischen Zusammenhänge, sondern führt mit mehreren Live-Experimenten eindrucksvoll vor Augen, wie beispielsweise Sonnenlicht in Energie umgewandelt wird. Anhand einer Dampfmaschine, eines Wasserrades und eines Spiel- und Lückenrätsels wird aus der grauen Theorie ein unvergesslich spannungsreicher Ausflug in die Welt der Energie.

„Mit unserem Unterricht, der eine abwechslungsreiche wie wertvolle Ergänzung zum regulären Lehrplan darstellt, möchten wir schon die Kleinsten für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Energie sensibilisieren“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim das zukunftsorientierte Projekt seines Unternehmens.



Umweltdozent Dr. Markus Philippen bastelte mit den Viertklässlern der GGS Roncalli in Friedrich-Wilhelms-Hütte eine kleine Dampfmaschine. Gespannt verfolgten Klassenlehrerin Regina Michels (links) sowie Karin Blick von den Stadtwerken Troisdorf die Energie-Experimente.

IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI ...

Die Adventszeit ohne selbstgebackene Kekse ist wie Weihnachten ohne Tannenbaum – für mich schlichtweg undenkbar! Kunterbunt verzierte Ausstechplätzchen, Spritzgebäck und Zimtsterne gehören einfach dazu.

Am liebsten mag ich Schokoladengebäck. Bäckermeister Gerhard Bensch von der Bäckerei Eich hat mir sein Lieblingsrezept verraten und vielleicht wollt ihr es ja auch einmal ausprobieren? Überrascht eure Lieben doch zum Weihnachtsfest mit einem ganz besonderen Geschenk und versüßt ihnen im wahrsten Sinne des Wortes die Feiertage mit selbstgebackenen Weihnachts-Törtchen!

Rezeptvorschlag vom Bäckermeister Gerhard Bensch



WEIHNACHTS-TÖRTCHEN

Zutaten für 15 Törtchen:

- 125g Butter
- 125g Zucker
- 3 Eier
- 75g Paniermehl
- 75g Haselnüsse gemahlen
- 1Tl Zimt
- 1Tl Backpulver
- 100g Schokoglasur (Kuvertüre)

Zubereitung:

Butter und Zucker schaumig rühren. Eigelb dazugeben. Paniermehl, Zimt, Haselnüsse und Backpulver mischen und nach und nach unterrühren. Zuletzt Eiweiß steif schlagen und unterheben. Rund 15 Papierförmchen halb mit Teig füllen.

Im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad 25 bis 30 Minuten backen und anschließend nach Belieben mit Schokoglasur verzieren.

ENERGIESPARTIPPS:

BACKEN MIT KÖPFCHEN

Plätzchenbacken ist eine ganz schön aufwändige Angelegenheit, macht aber auch viel Spaß. Der Herd läuft auf Hochtouren und damit das Backvergnügen die Stromrechnung nicht unnötig belastet, habe ich hier ein paar Energiespartipps für euch:

1. Beim Backen kommt man ganz schön ins Schwitzen, denn die Ofenhitze wärmt die Küche mit auf. Wenn ihr also einen Backtag plant, könnt ihr die Heizung in der Küche herunterdrehen.
2. Holt Zutaten wie Eier, Butter oder Margarine und Milch schon eine Weile vorher aus dem Kühlschrank, so dass sie sich auf Raumtemperatur erwärmen. Dann lässt sich der Teig besser kneten und ihr braucht nicht einmal einen elektrischen Mixer.
3. Bei einigen Rezepten soll der Plätzchenteig über Nacht ruhen. Statt ihn in den Kühlschrank zu legen, könnt ihr ihn – wenn es draußen kalt ist – auch gut eingepackt oder abgedeckt einfach ins Freie stellen.
4. Verzichtet – wenn möglich – aufs Vorheizen des Backofens; das allein spart schon knapp 20 Prozent Energie.
5. Holt vor dem Backen alle Bleche und Roste aus dem Ofen, damit sie nicht aufgeheizt werden, was unnötig Energie verbraucht.
6. Schaltet den Ofen auf Umluft statt auf Ober-/Unterhitze. Dann verteilt sich die warme Luft besser und ihr könnt mehrere Bleche mit Plätzchen auf einmal backen.
7. Öffnet die Backofentür so selten und kurz wie möglich, damit keine wertvolle Wärme entweicht.
8. Nutzt Nachwärme! Ihr könnt den Backofen getrost ein paar Minuten vor Ende der Backzeit ausschalten. Die Restwärme verwandelt die noch hellen Plätzchen in goldgelbe Leckerbissen.

ELEKTROMOBILITÄT ERFAHREN

Die Stadtwerke Troisdorf haben ihre Kunden zu zwei ganz besonderen Ausflügen eingeladen: eine Pedelec-Sternfahrt zum großen eSTART-Aktionstag auf den Bonner Münsterplatz und eine Segway-Tour, auf der die Teilnehmer exklusive Einblicke in moderne Energieversorgung vor Ort erhielten.

Unter dem Motto „Natour erleben“ sind im August 2015 20 Pedelec-Fahrer zum großen eSTART-Aktionstag auf den Bonner Münsterplatz gefahren. Dort konnten sie mehrere Modelle von Elektroautos begutachten und sich umfassend über aktuelle Trends und Technologien aus der Branche informieren. Der Aktionstag war das Highlight der 2012 gegründeten Gemeinschaftsinitiative eSTART, die es sich zum Ziel gemacht hat, den Marktanteil von Elektromobilen in der Region kontinuierlich weiter auszubauen und vor Ort „grünen Strom“ für diese Elektrofahrzeuge selbst zu erzeugen.

„Um die Vorzüge umweltfreundlicher Elektromobilität bekannter zu machen, haben wir gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie SWB Energie und Wasser, RheinEnergie,

RWE und Rhenag diese Veranstaltung organisiert und durchgeführt, obwohl wir sonst Wettbewerber im Markt sind“, erklärt Volker Diltthey, Projektleiter Elektromobilität bei den Stadtwerken Troisdorf.

FAHRSPASS MIT DEM SEGWAY

Anfang Oktober hat Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim zehn Kunden zu einer außergewöhnlichen Segway-Besichtigungstour zu bedeutsamen Stationen des lokalen Energieversorgers eingeladen: Normalerweise für die Augen der Öffentlichkeit verschlossen, durften die Kunden exklusiv einen Blick hinter die Kulissen von Wasserwerk, Kläranlage & Co werfen.

Anschaulich bekamen sie bei den einzelnen Zwischenstopps erklärt, wie beispielsweise der Strom auf seinem langen Weg von der Erzeugung zum Endverbraucher kommt und konnten Schritt für Schritt verfolgen, wie übel riechendes, schmutziges Abwasser dank aufwändiger Reinigungsverfahren wieder in klares Wasser umgewandelt wird.

So wie die Teilnehmer der Segway-Tour an den einzelnen Stationen staunten, ernteten auch sie selbst viele neugierige Blicke. „Das war schon etwas Besonderes, als wir mit unseren Trendrollern in einer Kolonne regelrecht lautlos durch Troisdorf geschwebt sind – sowohl für die Tour-Teilnehmer als auch für Passanten. Derart viele Segways auf einmal hatte man in Troisdorf bisher noch nicht gesehen“, resümiert Gabriele Engels, Marketing-Referentin bei den Stadtwerken Troisdorf.

oben:
Bei der exklusiven Segway-Tour wurden zehn Kunden zum Blick hinter die Kulissen moderner Energieversorgung eingeladen.

rechts:
Getreu dem Motto „Natour erleben“ führte der Weg zum eSTART-Aktionstag in Bonn über malerische Radwege.



Mitsubishi Outlander PHEV

ALLRAD AUF ELEKTRISCH

Volker Diltthey, Projektleiter Elektromobilität bei den Stadtwerken Troisdorf, hat den Outlander PHEV auf seine Alltagstauglichkeit getestet.

Der japanische Autohersteller Mitsubishi hat im Mai 2014 die weltweit erste Plug-in Hybrid-Geländelimousine auf den deutschen Markt gebracht. Mit dem Modelljahrgang 2016 des Outlander PHEV hat Mitsubishi nun einen weiteren Meilenstein gesetzt, immerhin wurden im Rahmen eines umfangreichen Facelifts das Design modifiziert und der Fahrkomfort erhöht. Erhältlich ist das „neue“ Modell bereits seit September 2015.

STRECKE MACHEN

Laut Mitsubishi ermöglicht das einzigartige Zusammenspiel von zwei Elektromotoren mit einem leistungsstarken Benzinmotor eine Reichweite des Outlanders PHEV von bis zu 800 Kilometern. Die Angabe setzt einen vollen Tank, eine geladene Batterie und Idealbedingungen voraus. Doch auch im Testbetrieb überzeugte das E-Mobil durch seine alltagstaugliche Reichweite.

DURCHDACHTES FAHRKONZEPT

Dank des Plug-in Hybrid-Systems kann der Fahrer des SUV, die Abkürzung steht für das Englische **S**port **U**tility **V**ehicle und bedeutet so viel wie Sport- und Nutzfahrzeug, flexibel zwischen drei verschiedenen Fahrmodi wählen: Rein elektrisch sind rund 45 Kilometer mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h realistisch, womit in der Regel tägliche Alltagsstrecken ins Büro und in der Freizeit zurückgelegt werden können. Tritt man zu kräftig auf das Gaspedal, springt fast unmerklich zusätzlich der Benzinmotor an, und der Wagen wechselt in den seriellen Hybridmodus. Dann fährt das E-Mobil zwar nach wie vor elektrisch, doch werden die Akkus während der Fahrt vom Benzinmotor geladen. Die dritte Stufe ist der sogenannte parallele Hybridmodus, bei dem sich der Benzinmotor an die Vorderachse koppelt und sie mechanisch antreibt, während lediglich die Hin-



Marke:	Mitsubishi
Modell:	Outlander PHEV
Sitzplätze:	5
Länge:	4,66 m
Breite:	1,80 m
Kofferraumvolumen:	bis zu 1.472 l
Leistung:	Vierzylinder-Benziner (89 kW/121 PS) plus zwei Elektromotoren (60 kW/vorn 137 Nm und hinten 195 Nm Drehmoment)
Antrieb:	Allradantrieb
Beschleunigung:	0-100 km/h in 11 sec
Höchstgeschwindigkeit:	120 km/h (elektrisch) und 170 km/h (Hybrid)
Ladezeit:	5 Stunden über Haushaltssteckdose mit 10 A und 4 Stunden über Wallbox mit 16 A auf 100%
Reichweite:	bis zu 800 km (Herstellerangabe)
Effizienzklasse:	A+

terachse noch vom Elektromotor unterstützt wird. Wer also zurückhaltend das Pedal tritt, übt sich im „cruisen“.

PLATZANGEBOT PUNKTET

Das Innere des Outlanders mit fünf Sitzplätzen bietet reichlich Platz mit ausreichend Beinfreiheit im Fond. Weiterhin überzeugt das große Kofferraumvolumen und hilft beim Verreisen mit viel Gepäck. Die nahezu nicht vorhandene Ladekante sowie die

vollautomatische Heckklappe ermöglichen zudem ein einfaches Be- und Entladen. Die solide Dachreling erlaubt den Transport von Lasten bis zu 80 Kilogramm.

FAZIT

„Schön, dass man hier ein Fahrzeug vorfindet, das im Alltag zu hundert Prozent elektrisch genutzt werden kann und durch seinen Benzinmotor auch weite Urlaubsfahrten zulässt“, stellt der Projektleiter Elektromobilität bei den Stadtwerken Troisdorf Volker Diltthey fest.

Dieses einzigartige Plug-in Hybrid-Fahrzeug hat seinen Preis und zwar von 39.900 € aufwärts. Mitsubishi bietet drei Ausführungen an, und es empfiehlt sich, zumindest die mittlere „Plus“-Version von knapp 45.000 € inklusive Rückfahrkamera zu wählen. In dieser Preisklasse ist zudem eine Smartphone-App inbegriffen, mit der man die Ladung der Akkus oder die Standheizung aus der Ferne überprüfen beziehungsweise steuern und im Fahrbetrieb durch die Wahl verschiedener Rekuperationsstufen die Bremswirkung des Antriebs beeinflussen kann. Diltthey gibt zu bedenken: „Ähnlich ausgestattete SUVs anderer Hersteller nähern sich preislich ebenfalls schnell der 40.000 €-Grenze, dann aber immer noch, ohne die Umwelt zu schonen und ohne elektrischen Fahrspaß.“





GÜNSTIG UND UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS

Als Energiebeauftragter des Konzerns ist Frank Dettmar für den effizienten Umgang des Betriebsverbrauches zuständig und privat seit über sieben Jahren überzeugter Erdgasauto-Fahrer. Fragt man ihn warum, hat er gute Gründe:

„Erdgasfahrer haben an der Tankstelle gut lachen, denn Erdgas ist als Kraftstoff konkurrenzlos günstig. Im Vergleich zu Benzin kostet Erdgas im Schnitt nur die Hälfte und auch gegenüber Diesel können etwa 30 Prozent eingespart werden. Selbst an Autogasfahrzeugen können wir uns messen lassen, denn auch ihre Kraftstoffkosten sind rund 20 Prozent höher.“

Frank Dettmar ist sich sicher: Erdgas-Fahrzeuge werden im wahrsten Sinne des Wortes weiter Fahrt aufnehmen.

Wer in Troisdorf und Umgebung unterwegs ist, sollte in jedem Fall an der Mundorf-Tankstelle in Spich tanken, denn dort haben die Stadtwerke Troisdorf an ihrer Erdgas-Zapfsäule bereits im April 2015 den Preis auf unschlagbar günstige 0,709 Euro pro Kilogramm gesenkt. Während die Benzin- und Dieselpreise

permanent auf Berg- und Talfahrt sind, konnten die Stadtwerke Troisdorf ihren Erdgaspreis über Wochen und Monate konstant halten und ihn sogar als bundesweit besten Preis etablieren. Neben dem Kosten- gibt es also auch den Komfort-Aspekt: Wer Erdgas tankt, muss sich keine Gedanken darüber machen, wann und wo er vergleichsweise günstig tanken kann, da der Preis für ein Kilogramm Erdgas in der Regel stabil ist.

Erdgas-Fahrzeuge schneiden aber nicht nur im Preis-Vergleich am besten ab, sondern sind – abgesehen von Elektromobilen, die mit Naturstrom betankt werden – auch am umweltfreundlichsten unterwegs. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Benzinmotor stoßen Erdgas-Autos durchschnittlich 25 Prozent weniger CO₂ aus. Doch damit nicht genug: Die Emissionen von Kohlenwasserstoffen und Stickstoffoxiden können im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeugen sogar um bis zu 95 Prozent gesenkt werden. Rußpartikel und Feinstaubbelastungen treten praktisch nicht in Erscheinung. Um es auf den Punkt zu bringen: Erdgasfahrzeuge sind kostengünstig und sehr umweltfreundlich.“

NACHGEWIESEN:

ERDGASFAHRZEUGE MACHEN GLÜCKLICH!

Fahrer von Erdgasautos (CNG) sind mit dem Kraftstoffverbrauch ihres Fahrzeuges am zufriedensten, gefolgt von Haltern von Hybrid-Fahrzeugen – so das Ergebnis einer repräsentativen Online-Umfrage von 20.000 Autofahrern, die der Allgemeine Deutsche Automobil-Club e. V. (ADAC) in seinem Kundenbarometer veröffentlicht hat. Auf Platz drei der Zufriedenheitsskala schafften es Autogas-Fahrer (LPG), während die beiden klassischen Kraftstoffe Diesel und Benzin auf den hinteren Plätzen landeten.

So weit kommen Sie mit Kraftstoff im Wert von 20 Euro

Erdgas 600 km

Diesel 350 km

Superbenzin 230 km

Erdgas (L) 4,7 kg	Diesel 5,2 l	Super 6,6 l
0,71 €/kg	1,10 €/l	1,32 €/l

TROISDORF

HEIDELBERG (231 km)

STUTTGART (346 km)

BAD TÖLZ (606 km)

MIT 150 PS INS EHEGLÜCK

Die beiden Stadtwerke-Mitarbeiter Marco und Pia Müller haben sich für ihre Hochzeit am 11. September 2015 etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Zu ihrer Trauung in Hennef sind sie mit dem knallgelben Opel Ampera der Stadtwerke Troisdorf vorgefahren.

„Wir haben uns bei den Stadtwerken kennen und lieben gelernt und da war es naheliegend, dass wir die Stadtwerke auch irgendwie in unsere Hochzeit einbinden“, so die Braut, die im Servicezentrum des Unternehmens arbeitet und den Kunden ehemals als Pia Strerath bekannt war. „An meinen neuen Nachnamen muss ich mich erst noch ein wenig gewöhnen, aber er ist definitiv kundenfreundlicher und ich werde nun vermehrt

namentlich angesprochen“, erwähnt sie schmunzelnd. Dass die fixe Idee, ein Stadtwerke-Fahrzeug als Hochzeitsauto zu nutzen, Realität werden konnte, hat das frisch gebackene Ehepaar sehr gefreut. „Unsere Fahrt zur Kirche in dem auffälligen Elektroauto werden wir sicherlich nie vergessen“, so Marco Müller, der vor 14 Jahren bei den Stadtwerken Troisdorf seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker im Bereich Versorgungstechnik erfolgreich absolviert hat und seither dort als Monteur arbeitet.

Die Stadtwerke Troisdorf wünschen dem glücklichen Ehepaar alles Gute für deren gemeinsame Zukunft.

REKORD BEIM FIRMENLAUF GEBROCHEN

Mit 49 Läufern waren die Stadtwerke Troisdorf im September beim 9. Bonner Firmenlauf am Start und konnten damit ihre Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr verdreifachen.

Bereits zum zweiten Mal sind die Stadtwerke für den guten Zweck beim Bonner Firmenlauf mitgelaufen. In diesem Jahr lautete das Motto der außergewöhnlichen Sportveranstaltung „RUN AS YOU ARE! – Laufe so, wie du bist“. „Und genau das ist das Tolle am Firmenlauf – hier geht es nicht ums Siegen, sondern ums Dabeisein“, so der Team-Captain der Stadtwerke-Läufer Frank Dettmar. Dass bei der Veranstaltung dann auch noch weit über 19.000 € an Spenden zugunsten der beiden Organisationen Mukoviszidose e.V. und CARE Deutschland-Luxemburg e.V. erzielt wurden, sei ein positiver Nebeneffekt.

Stadtwerke Troisdorf sind im wahrsten Sinne des Wortes zu Höchstleistungen aufgelaufen. „Knapp ein Viertel unserer kompletten Belegschaft war am Start und da nicht nach Schnelligkeit, sondern nach prozentualer Mitarbeiter-Beteiligung prämiert wurde, konnten wir uns in der Kategorie 200 - 500 Mitarbeiter den zweiten Platz sichern“, freut sich Dettmar. Auf den Lorbeeren ausruhen wolle man sich aber nicht. „Wenn wir es schaffen, im kommenden Jahr noch ein paar Kollegen für die gute Sache hinzu zu gewinnen, sollte beim 10. Bonner Firmenlauf am 8. September 2016 auch der erste Platz zu schaffen sein“, gibt sich Dettmar optimistisch.

VON JAHR ZU JAHR MEHR

Insgesamt haben über 11.000 Läufer und Walker ihre 5,7 Kilometer lange Runde durch die Bonner Rheinaue gedreht. Der Veranstalter meldete einen Anmelderekord und auch die



Die Freizeitkünstlerinnen Ulrike Messing, Edith Schmettkordt, Birgit Friese und Christiane Puls (v.l.n.r.) haben die 50x100 cm große Leinwand jeweils ganz unterschiedlich gestaltet.

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG: FARBE TRIFFT FORMAT

Eine Ausstellung, 23 Künstler – im Rahmen der Jubiläumsausstellung des „Arbeitskreis Kunst Troisdorf“ werden die unterschiedlichsten Stilrichtungen und Motive präsentiert.

Vielfältiger in der Darbietung könnte eine Kunstaussstellung kaum sein und doch zieht sich ein verbindendes Element wie ein roter Faden durch die Sammlung: das Format. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums haben alle 23 Künstler ihr Können auf einer 50x100 cm großen Leinwand unter Beweis gestellt. „Unsere Mitglieder konnten die Technik und das Motiv frei wählen und so entstand ein breites Spektrum an interessanten Arbeiten“, erklärt die Vorsitzende des Arbeitskreises Renate Meyer. Von der Formatvorgabe ausgenommen seien lediglich die beiden Ehren- und Gründungsmitglieder Berta Brodessa sowie Wilma Spies, da von ihnen ältere Werke der Öffentlichkeit präsentiert werden.

VEREIN MIT GESCHICHTE

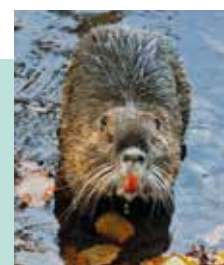
1975 von sechs Troisdorfer Freizeitkünstlern gegründet, hat es sich der Arbeitskreis Kunst zum Ziel gesetzt, Kunst und Kultur

ein Forum zu bieten. Mit seinen zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen und dem vielfältigen Kursprogramm vor allem für Kinder ist es dem Verein in den letzten 40 Jahren gelungen, die Troisdorfer Kunstszene maßgeblich mit zu gestalten.

Heute zählt der Verein über 20 Mitglieder, die sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch unter „Kollegen“ in ihrem großzügigen Atelier in Spich treffen. „Wir unterstützen uns gegenseitig und setzen uns gezielt für Künstler aus der Region ein. Dabei spielt es keine Rolle, welche Stilrichtung und Arbeitsweise der einzelne verfolgt. Bei uns ist jeder Kreative herzlich willkommen“, so Meyer.

Das stellt auch die Jubiläumsausstellung unter Beweis, bei der Öl- und Acrylbilder ebenso ihren Platz haben wie Aquarelle. Den Besuchern ist eine facettenreiche Schau gewiss.

Die Jubiläums-Ausstellung kann noch bis zum 11. Januar 2016 im Stadtwerke-Kundenzentrum während der offiziellen Öffnungszeiten montags bis freitags zwischen 7:30 und 17:30 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.



EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Meisterhaft fängt der Troisdorfer Fotograf Hanns Noppeney Tiere und Landschaften mit seiner Kamera ein. Kunstinteressierte sind herzlich zur Vernissage seiner Ausstellung „Tiere und Wälder an Agger, Sieg und Rhein“ am 13.01.2016 um 19:00 Uhr bei den Stadtwerken eingeladen. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier kann die außergewöhnliche Bild-Dokumentation noch bis zum 31.03.2016 während der Geschäftszeiten besichtigt werden.

KREATIVE WEIHNACHTSZEIT: FREUDE SCHENKEN

Selbst gemachte Geschenke sind etwas ganz Besonderes. Wie zu keiner anderen Jahreszeit wird vor Weihnachten für Familie und Freunde gebacken, genäht und gebastelt. In Kooperation mit den Stadtwerken Troisdorf, dem Frech Verlag und dem Gräfe und Unzer Verlag empfiehlt die Buchhandlung Kirschner exklusiv zwei Kreativ-Bücher mit schönen Rezept- und Handarbeitsideen für die Advents- und Weihnachtszeit.

HEIDI BJØRNSDOTTER THORVIK
UND MAY B. LANGHELLE

NATÜRLICH SCHÖNES FEST

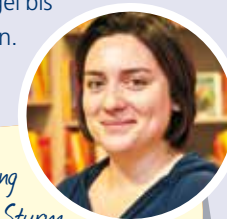
(Frech Verlag)

Die Autorinnen dieses Buches haben alte Anleitungen für skandinavische Weihnachtsklassiker herausgekratzt, sie mit neuen Techniken und modernen Herangehensweisen verknüpft und damit etwas ganz Neues geschaffen, das Erinnerungen an alte Zeiten weckt. Originelle Bastel- und Handarbeiten mit skandinavischem Touch und zahlreiche norwegische Backklassiker für die ganze Familie: Traditionelle Weihnachtsdekorationen aus natürlichen und alten, wieder verwertbaren Materialien in moderner Optik bereiten sowohl den Kinder als auch den Erwachsenen sicher viel Spaß!

So beinhaltet das Buch neben Weihnachtsrezepten für beispielsweise Pfeffernüsse mit kandiertem Ingwer, Mandelkekse mit Aprikosen und leckere norwegische Waffeln auch detaillierte Bastelanleitungen vom geschnitzten Wichtel über Ziehharmonika-Engel bis hin zu Flechtkörbchen aus Weihnachtskarten. Darüber hinaus werden Handarbeitsmodelle wie eine gehäkelte Tiara aus Silbergarn oder gestrickte Wichtelmütze präsentiert. Weihnachtsmärchen runden das facettenreiche Bastelbuch ab, das Weihnachten auf skandinavische Art zum Thema hat.



Lesempfehlung
von Martina Sturm:
Schlicht und
wirkungsvoll – eben
typisch skandinavisch!



DAS GROSSE WEIHNACHTSBUCH

(Oetker Verlag)

Nichts vergessen? Stimmt das Timing? Weihnachten kann ganz schön stressig sein. Mit diesen 320 Seiten wird das Backen und Kochen deutlich entspannter – an den Festtagen sind die Dr. Oetker-Gelinggarantie und die vielen Tipps besonders viel wert. Praktische Planer für Weihnachtsmenüs von der klassischen Weihnachtsgans bis zum vegetarischen Essen und tolle Ideen für Fondues, Raclettes oder einen festlichen Brunch lassen erst gar keine Hektik aufkommen. Dann bleibt noch genug Zeit für die Zubereitung von Punsch, Christstollen, Dominosteinen oder tollen Geschenken zum Aufessen. Das Fest kann kommen!

Lange Lebensdauer, sicherer Stand, keine losen Seiten. Mit einem hochwertigen und festen Umschlag hält das Hardcover-Exemplar einiges aus: Es bleibt praktisch aufgeschlagen liegen und übersteht auch intensive Kochaktivitäten.



Lesempfehlung
von Angela Hubert:
Wie immer bei
Oetker – alles ganz
einfach umzusetzen ...



Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf diese beiden Kreativ-Bücher? Dann können Sie diese mit ein wenig Glück im Set gewinnen. In einer der drei Vitrinen, die sich rechts in der Passage neben dem Eingang der Buchhandlung Kirschner befinden, liegen die beiden auf dieser Seite vorgestellten Bücher aus. Zusätzlich ist der Schaukasten mit Ausstech-Förmchen dekoriert. Verraten Sie uns, wie viele Backförmchen in der Vitrine liegen, und senden Sie Ihre Antwort unter dem Stichwort „Bücher-Gewinnspiel“ bis zum **14. Dezember 2015** an:

Stadtwerke Troisdorf, Redaktion inTro,
Poststraße 105, 53840 Troisdorf

oder per Mail an intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne wurden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.



STADTWERKE-KALENDER EIN HINGUCKER

Ab sofort liegt er wieder bereit, der begehrte Stadtwerke-Kalender für das Jahr 2016. Leckere alltagstaugliche Rezepte, allerlei Wissenswertes, die Feiertage und Mondphasen des Jahres und natürlich viel Platz für eigene Notizen machen diesen farbenfrohen Kalender wieder zu einem schmuckvollen und praktischen Begleiter durch das neue Jahr.

Solange der Vorrat reicht, liegt der großformatige und doch schlanke Kalender für die Kunden der Stadtwerke Troisdorf ab sofort wieder kostenfrei im Servicezentrum in der Poststraße 105 aus.

KLEIN, ABER OHO: ZWERGENWELTEN IN BURG WISSEM

Sie verstecken sich in den Wäldern und schwirren durch die Lüfte: die geheimnisvollen Wesen, die man nur mit viel Glück im Reich der Phantasie einmal zu sehen bekommt. Eine Begegnung mit Wichtel & Co ist den Besuchern der Ausstellung „Zwergenwelten“ im Bilderbuchmuseum auf Burg Wissem garantiert, wo die kleinwüchsigen Fabelwesen noch bis Februar 2016 zu Gast sein werden.

Zwerge, Elfen, Kobolde – das „kleine Volk“ steht seit Tausenden von Jahren in Mythologie, Volksglaube, Märchen, Kunst und Literatur zwischen Mensch und Natur. Geheimnisvoll und häufig unberechenbar geben die Fabelwesen der Natur eine Stimme. Dabei wird ihnen oftmals eine übermenschliche Kraft und Macht nachgesagt – verbunden mit Charakterzügen, die sehr unterschiedlich sind. So gelten sie als schlau, weise und zauberkundig, bisweilen als listig, geizig und tückisch, mitunter aber auch als hilfreich und gütig. Gerade diese unterschiedlichsten Eigenschaften sind es, die – in Verbindung mit der gedachten menschenähnlichen Kleinwüchsigkeit – die Phantasie vieler Kunstschaffender anregte.

ZWERGE IM WANDEL DER ZEIT

Rumpelstilzchen, Zwerg Nase und die Heinzelmännchen von Köln – wer kennt sie nicht aus den Geschichten, die in Kindertagen so beliebt waren? Das Bilderbuchmuseum hat einen breiten Fundus an historischen Texten wie auch an Illustrationen zu

aktuellen Zwergen- und Elfengeschichten und setzt sich nun im Rahmen der Sonderausstellung erstmals auch wissenschaftlich mit den kleinwüchsigen Fabelwesen auseinander.

„Zwerge in ihren unterschiedlichsten Facetten zu zeigen und damit tief in die Märchen- und Erzählkunst einer langen Tradition einzusteigen, ist das Ziel unserer Ausstellung“, erklärt Museumsleiterin Dr. Pauline Liesen. Besonders interessant sei bei der Betrachtung der historische Wandel der Fabelwesen, schließlich suche das Bilderbuch im Gegensatz zur früheren Kinder- und Jugendliteratur spätestens um 1900 eine harmonischere Darstellung der Wichte.

„KLEINE ZWERGE“ WILLKOMMEN

So facettenreich wie die Welt der Kobolde und Wichte präsentiert sich auch die Mitmach-Ausstellung, die mit ihren unterschiedlichen Stationen Kinder auffordert, selbst aktiv zu werden. So können kleine Besucher in die Rolle des Rumpelstilzchens schlüpfen

und um das Feuer tanzen oder Stroh zu Gold spinnen. Wer möchte, kann auch die sieben Zwerge in ihrem Haus besuchen oder sich als Heinzelmännchen verkleiden und dem überlasteten Schneider helfen.

In einem sogenannten „Wissenschaftsraum“ schließlich wird das spielerisch angelegte Wissen rund um die Vielfalt der Zwerge vertieft. Wer gut aufpasst, weiß nach dem Besuch der Ausstellung, was den Kabauter vom Klabauter unterscheidet, woher der Begriff Liliputaner stammt und welche Funktion die roten Mützen der Zwerge ursprünglich hatten.

„Unsere Sonderausstellung richtet sich an große und kleine Gäste gleichermaßen. Gemütliche Lesecken laden zum Verweilen ein, Original-Illustrationen zu den Zwergengeschichten zum Staunen“, resümiert Liesen, die sich auf viele neugierige Gäste freut.

BILDERBUCHMUSEUM DER STADT TROISDORF

Burg Wissem, Burgallee 1, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241 8841427

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag jeweils von **11:00 bis 17:00 Uhr**

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von **10:00 bis 18:00 Uhr**

Preise:

Erwachsene	3,50 €
Ermäßigt (Rentner, Studenten, Schüler, Azubis, Behinderte mit Ausweis)	2,00 €
Kinder (3-14 Jahre).....	1,50 €
Familientageskarte (2 Eltern und mehr als 2 Kinder).....	10,00 €



© Nikolaus Heidelbach, Emons Verlag, 2007

links: Dem Volksglauben nach sind die Heinzelmännchen von Köln bescheidene und uneigennützige Helfer der Menschen, für die sie alle anfallenden Arbeiten und Unbequemlichkeiten still und leise auf sich nehmen.

rechts: Werden die Zwerge zum einen als misstrauisch, gehässig und undankbar dargestellt wie zum Beispiel in „Schneeweißchen und Rosenrot“ oder „Rumpelstilzchen“, zeigen sie sich in Märchen wie „Schneewittchen“ als sanftmütige Wesen, die dem liebenswerten und schönen Mädchen helfen.



©Eva Johanna Rubin: Schneewittchen, Sammlung Bilderbuchmuseum, 1969

SCHLACHTPLATTE – DIE JAHRESEND- ABRECHNUNG

Jeder einzelne Kabarettist für sich schon ein Genuss, ist das Quintett Robert Griess, Jens Neutag, Maria Grund-Scholer sowie das Duo Onkel Fisch ein wahrer Gaumenschmaus. Gemeinsam präsentieren sie ihren Gästen eine Menüfolge, die es in sich hat: Scharf gewürzt und mit bissigen Kommentaren garniert reichen sie ihre Häppchen und rechnen ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2015.

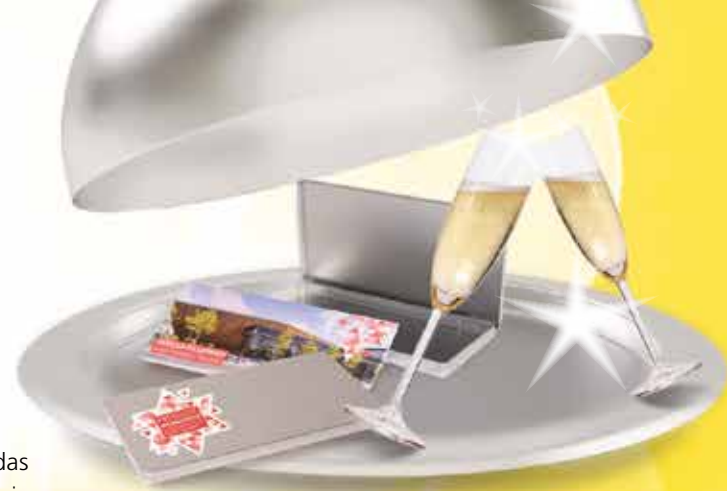
Nach ihren Zutaten mussten sie nicht lange suchen; diese schrien regelrecht danach, angerichtet zu werden: Zehn Jahre Hartz IV, G7 ohne Putin, das Griechenland-Drama, die Flüchtlings-Tragödie und das Tourismus-Elend am Mittelmeer... und das sind lediglich einige ausgewählte Ingredienzien. In ihrer einzigartigen Melange haben die fünf Kabarettisten noch viel mehr verarbeitet, um die unterschiedlichen Geschmäcker zu treffen.

So unterschiedlich die Zutaten, so ähnlich die Zubereitung: Der Schlachtplatte ist nichts heilig und die Themen werden schonungslos im wahrsten Sinne des Wortes ausgeschlachtet! Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen, um das Publikum auf höchstem Niveau zu verköstigen.

Termin: Donnerstag, 07.01.2016, 20:00 Uhr
Eintritt: 21,75 € VVK / 23,75 € AK



© Stadthalle Troisdorf



© Fotolia: rost9

EIN GESCHENK – VIEL FREUDE

Die Weihnachts-GeschenkBox hat es in sich: Tickets zu ausgewählten Veranstaltungen in der Stadthalle Troisdorf sowie einen Gutschein für ein kostenloses Begrüßungsgetränk befinden sich in der hochwertigen Metall-Schachtel.

„Unsere edle Geschenkbox kam im vergangenen Jahr so gut an, dass wir sie auch in diesem Jahr wieder anbieten. Die Kunden können aus vielen Veranstaltungen aller Genres wählen und da ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei“, ist Anette Benthack vom Kulturmanagement der Stadt Troisdorf überzeugt.

Erhältlich ist das Präsent-Set an der offiziellen Vorverkaufsstelle in der Stadthalle. Dort gibt es darüber hinaus Tickets für Veranstaltungen in Troisdorf, in der Umgebung oder deutschlandweit – ganz gleich ob Kabarett, Musik, Theater oder Lesung.

GEWINNSPIEL

WIR SCHENKEN IHNEN DIE „SCHLACHTPLATTE“!

Sie haben Appetit bekommen? Dann laden wir Sie samt Begleitperson mit ein wenig Glück ein, denn die Stadtwerke Troisdorf verlosen in Kooperation mit dem Kulturmanagement der Stadt Troisdorf 3 x 2 Karten für die Kabarett-Veranstaltung „Schlachtplatte – die Endabrechnung“ am 07.01.2016 in der Stadthalle Troisdorf.

Schicken Sie uns **bis zum 27. Dezember 2015** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Schlachtplatte“ an: **intro@stadtwerke-troisdorf.de**

Die Gewinner werden unter allen Einsendungen gezogen und am 28. Dezember 2015 per E-Mail informiert und auf die Gästeliste gesetzt.

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



BUDENZAUBER AUF BURG WISSEM

Vom 11. bis 13. Dezember gibt es bereits schon zum 14. Mal auf dem festlich geschmückten Burghof einen Weihnachtsmarkt mit besonderem Flair. Wie auch schon im Jahr zuvor werden darüber hinaus mehrere Stände die Burgallee säumen, an denen hochwertiges Kunsthandwerk verkauft wird.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit unterschiedlichen Musik- und Theaterdarbietungen lokaler Schulen und Vereine. Jeweils ab 13:00 Uhr können zudem die kleinen Besucher vor dem Standesamt einer Märchen-erzählerin lauschen und zwischen 12:00 und 16:00 Uhr in der Kreativ-Werkstatt basteln. „Frau Irrlicht“ in ihrem phantasievollen Kostüm und ganz unterschiedliche weihnachtliche Leckereien laden die ganze Familie zum Beisammensein auf Burg Wissem ein.



Das ausführliche Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter **www.troisdorf.de**

WASSERROHRE WARM EINPACKEN

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, öffentliche Versorgungseinrichtungen auf ihren Grundstücken wirksam vor Frost zu schützen. Auch private Außenleitungen und Wasserhähne sollten rechtzeitig abgestellt, entleert und isoliert werden, damit sie nicht einfrieren oder gar platzen.

„Schon wenige Grad unter Null sorgen Jahr für Jahr für große Schäden und das muss nicht sein“, mahnt Rohrnetzmeister Jürgen Seip vom Messstellenbetrieb der Stadtwerke Troisdorf. Wer rechtzeitig Vorsorge treffe und ein paar Regeln beherzige, komme auch ohne Schaden durch die Wintermonate. Erst einmal müssen das Wasser abgestellt und die Leitungen vollständig entleert werden. Allerdings gibt es auch Wasserzähler und frei liegende Leitungen, die nicht abgestellt werden können. Hier bedarf es dann der fachgerechten Isolierung mit Dämmstoffen.

WENN'S ZU SPÄT IST ...

Ist erst einmal eine Wasserleitung eingefroren, ist schnelle Hilfe notwendig, damit das Rohr nicht auch noch platzt. Umgehend sollte das Wasser abgestellt und ein erfahrener Installateur hinzugerufen werden. In der Zwischenzeit gilt es, die eingefrorene Leitung schon einmal langsam aufzutauen, indem beispielsweise heiße Tücher oder Wärmflaschen auf die relevante Stelle gelegt werden. Ein absolutes Tabu ist aufgrund der Brandgefahr hin-

gegen offenes Feuer und auch elektrische Geräte wie beispielsweise ein Föhn sollten nur dann zum Einsatz kommen, wenn keine brennbaren Stoffe in der Nähe sind.

GUT ZU WISSEN

Für den Schutz der Stadtwerke-Wasserzähler sind die Hauseigentümer beziehungsweise Kunden verantwortlich. „Bei eingefrorenen Zählern bitten wir um sofortige Mitteilung unter unserer Notrufnummer 02241 888 110, damit wir das defekte Gerät schnellstmöglich gegen ein neues austauschen und so einen größeren Wasserschaden verhindern können“, erklärt Seip.

Firmen, die im Notfall zu erreichen sind, werden auf dem Anrufbeantworter des Handwerker-Notdienstes unter der Telefonnummer 02241 990 600 stets aktualisiert bekanntgegeben.





INNENSTADT-KAMPAGNE

TROISDORF GIBT SICH SELBSTBEWUSST

Seit Oktober wirbt die Stadt Troisdorf für sich mit einer neuen Kampagne. Das Kunstwort ZiTi steht dabei für Zukunfts-Initiative Troisdorf Innenstadt.

Auf etwas mehr als drei Jahre ist diese Kampagne angelegt, die Lust auf das machen soll, was im Zuge der Umgestaltung der City auf die Einwohner wartet. „Es geht um ein neues Selbstbewusstsein: Das Zentrum soll als Lebensraum einer erfolgreichen Stadt für Unternehmer, Flaneure, Shopper und Genießer präsentiert werden“, erklärt Stadt-Sprecherin Bettina Plugge.

Die Kampagne konzentriert sich auf sechs unterschiedliche Handlungsfelder: von der Stärkung des Einzelhandels und der Wirtschaft über den Wohnstandort Innenstadt bis hin zur Entwicklung des öffentlichen Raumes reichen die Themen und werden ergänzt durch die Pflege des Stadtbildes, kulturelles und soziales Leben in der Innenstadt sowie eine zukunftssichere Mobilität.

OFFENSIVER UMGANG

Statt den Unmut bezüglich der umfangreichen Baumaßnahme mit ihren weitreichenden Einschränkungen zu beschönigen, wirbt ZiTi offensiv für Verständnis: „Troisdorf baut – alles wird gut“.

Dabei soll die Aufmerksamkeit der Bürger gezielt auf die Entwicklung und Angebote der Innenstadt gelenkt werden.

Doch nicht nur verbal hat sich die mit der Kampagnendurchführung beauftragte Bietergemeinschaft absolut-avaris etwas einfallen lassen. Während der Troisdorfer Kommunikationsberater Carsten Seim für die inhaltliche Gestaltung zuständig ist, hat das Siegburger Werbe-Atelier des Art Directors Joachim Kliesen eine ganze Reihe an bildstarken Motiven entwickelt, die das Leben in der Stadt während des Umbaus und auch danach zeigen.

An Plakatwänden und auf großflächigen Bauzaunbannern sowie im Social Web und auf Troisdorf-bezogenen Webseiten begegnet einem die Kampagne. Also: Augen auf in den nächsten Wochen und Monaten, denn es gibt viel in der Innenstadt zu entdecken!

CARSHARING-BOOM IN DEUTSCHLAND

Zum umweltfreundlichen Mobilitätskonzept TroMobil zählen fünf silberne Ford Fiesta, die in Kooperation mit der DB Rent als Flinkster-Fahrzeug der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Längst setzen die Stadtwerke Troisdorf auf das attraktive Carsharing-Angebot und haben bereits Ende 2013 einen Teil der unternehmenseigenen Fahrzeugflotte zugunsten von Flinkster abgeschafft.

Doch nicht nur für Unternehmen ist Flinkster eine interessante Alternative zum eigenen Fahrzeug. In der letzten Ausgabe haben wir die inTro-Leser aufgefordert, uns ihre ganz eigenen Argumente für die gemeinschaftliche Fahrzeugnutzung mitzuteilen und mit ein wenig Glück einen von fünf Gutscheinen mit jeweils 50 Euro-Fahrtguthaben zu gewinnen.

Martina Koch:

„Ich nutze Flinkster, weil ich nur ab und zu ein Auto benutze. Ansonsten fahre ich Fahrrad.“

Christian Oleak:

„Ich besitze kein eigenes Auto und nutze Flinkster, weil es flexibel, deutschlandweit nutzbar und bei temporärer Nutzung günstig ist.“

VIELE GUTE GRÜNDE FÜR FLINKSTER

Elke Bieber:

„Ich schätze an Flinkster, dass die Abwicklung sehr schnell und einfach ist, die Kosten gering und gut kalkulierbar sind und vor allem, dass man ein ganz neues Auto bekommt, wenn man es braucht, das dazu noch super in Schuss ist und gut riecht.“



GEBÜHRENGERECHTIGKEIT FÜR ALLE!



Der Abwasserbetrieb Troisdorf, AÖR (ABT) wird Anfang nächsten Jahres alle Troisdorfer Grundstückseigentümer anschreiben und zur Mithilfe bei einer neuen Erhebung auffordern. Warum dieser Aufwand betrieben wird und wer alles davon profitiert – das erklärt der Abteilungsleiter für Grundstücksentwässerung Andreas Bönninghausen im Interview.

inTro: Was genau wird der ABT erheben?

Bönninghausen: Wir müssen in Erfahrung bringen, welche Flächen aktuell im Troisdorfer Stadtgebiet versiegelt sind und von denen Niederschlagswasser in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet wird. Die erste flächendeckende Erhebung haben wir vor mehr als 20 Jahren, nämlich 1994, durchgeführt und seither kontinuierlich Änderungen erfasst. Mit der großen Aktualisierungsmaßnahme möchten wir sicherstellen, dass die uns vorliegenden Daten korrekt sind.

inTro: Wird die Erhebung genau so durchgeführt wie auch schon vor 20 Jahren?

Bönninghausen: Nein, denn heute stehen uns ganz andere technische Möglichkeiten zur Verfügung. Während früher die Kunden aufgefordert wurden, ihre bebauten Flächen selbst zu vermessen und uns die jeweilige Quadratmeter-Angabe zu nennen, senden wir nun allen Kunden ein Luftbild ihres Grundstückes zu. Unseren Möglichkeiten entsprechend haben wir für die Kunden bereits die geforderten Flächenangaben ermittelt, so dass sie diese nur noch überprüfen und gegebenenfalls korrigieren oder ergänzen müssen. Der Aufwand für den Kunden ist damit deutlich geringer geworden und die Angaben sind präziser.

„Mit der neuen Erhebung schaffen wir Gebührengerechtigkeit für alle Troisdorfer Bürger!“

inTro: Wann werden alle Daten ausgewertet sein?

Bönninghausen: Die komplette Erhebung wird rund ein Jahr in Anspruch nehmen. Erste Aussagen hierzu können wir voraussichtlich Ende 2016 treffen.

inTro: Für welche Gebühr sind die Ergebnisse der Erhebung ausschlaggebend?

Bönninghausen: Relevant sind diese Daten für die Niederschlagswasser-Gebühr. Sie basiert auf einem Berechnungsmodell, in das unter anderem eben diese befestigten Flächen hineinspielen.

inTro: Warum fallen überhaupt Kosten für die Beseitigung von Regenwasser an?

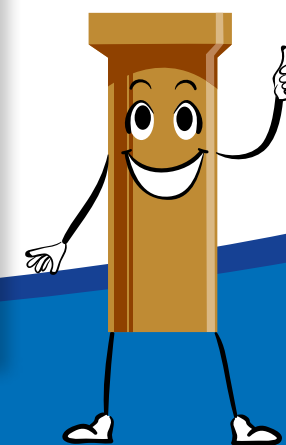
Bönninghausen: Überall dort, wo Wasser nicht zur Versickerung gebracht wird oder werden kann, muss es in den Kanal eingeleitet werden. Der ABT hat ein 400 Kilometer langes Kanalnetz geschaffen und zahlreiche Regenrückhaltebecken errichtet. Diese Investition, ihre Instandhaltung sowie die Aufbereitung des Abwassers in der Kläranlage kosten Geld, das in Form von Gebühren auf die Bürger umgelegt wird. Daher empfehlen wir jedem, von uns überprüfen zu lassen, ob es eine Möglichkeit gibt, Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickern zu lassen und damit Gebühren zu sparen.

inTro: Welche Vorteile verschafft sich der ABT mit der Maßnahme?

Bönninghausen: Außer der Tatsache, dass die Daten des ABT auf dem neuesten Stand sind, gibt es keine weiteren Vorteile. Der ABT hat keine Mehreinnahmen, weil die Gebühren kostendeckend kalkuliert sind. Im Vordergrund der Maßnahme steht für uns die Gebührengerechtigkeit.



Der schraffierte Bereich stellt die gebührenpflichtige Fläche dar.



DAMIT DER TRAUM NICHT ZUM ALPTRAUM WIRD ...

WARUM REISEMEDIZINISCHE BERATUNG SINN MACHT

Erst die reisemedizinische Beratung, dann der Urlaub: Für die richtige Vorsorge gibt es kein Patentrezept, weswegen die individuelle Beratung nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen so wichtig ist und bösen Überraschungen vorbeugt.

Wer von uns träumt nicht davon – die Erholung am europäischen Strand, der Rucksack-Trip in Asien, die langersehnte Karibikkreuzfahrt oder aber der Besuch bei der Familie, die im Ausland lebt? Die Gründe für eine Reise sind vielfältig und oft von Vorfreude begleitet. Nur ungern denken wir dabei an mögliche Risiken, die Reisen bergen können – vom stark entzündeten Insektenstich über den schmerzhaften Sonnenbrand bis hin zu den Erregern des Reisedurchfalls, die – je nach Sorte – ganze Schiffe in Quarantänestationen verwandeln können.

IMPFEN IST DAS A UND O

Bei Fernreisen können Impfungen wie beispielsweise die gegen Gelbfieber notwendig sein, um überhaupt in das Zielland einreisen zu dürfen. Beachtenswert ist dabei die Tatsache, dass die Zeit, die teilweise notwendig ist, um einen ausreichenden Schutz herzustellen, je nach Impfung bis zu sechs Monaten betragen kann. Doch nicht nur bei Fernreisen spielen Schutzimpfungen eine wichtige Rolle. Auch bei Touren durch Europa empfiehlt sich neben den generell von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Impfungen je nach Urlaubsziel zusätzliche Schutzimpfung wie beispielsweise gegen Hepatitis A, also eine Leberentzündung. Bei Reisen in bestimmte Regionen innerhalb von Deutschland und skandinavischen Ländern sollte zudem eine Impfung gegen durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung erfolgen.

GUT BERATEN

Neben Impfungen, die immer ganz individuell an die Person und die Reise angepasst werden sollten, beinhaltet eine gute Beratung auch Informationen zum Risiko und Schutz vor Krankheiten, gegen die keine Impfstoffe existieren. So sollten bei Reisen in die (Sub-)Tropen zum Beispiel immer vorab das Malariarisiko und daraus resultierende notwendige Maßnahmen geklärt werden. Diese reichen von der Aufklärung über das korrekte Verhalten und die richtige Kleidung bis hin zur vorbeugenden Medikamenteneinnahme.

Ebenso wichtig ist eine Beratung hinsichtlich des Reisedurchfalls, der je nach Zieldestination 50 bis 80 Prozent der Reisenden treffen kann. Neben dem obersten Gebot in fernen Ländern „Cook it, boil it, peel it or forget it“, was zu deutsch so viel wie „Koch’

es, brat’ es, schäl’ es oder vergiss’ es“ heißt, ist es wichtig zu wissen, wie man sich bei welchen Beschwerden richtig verhält. Einen Reisedurchfall mit Bauchkrämpfen kann man mitunter selbst behandeln. Bei blutigen Durchfällen mit Fieber und starken Krämpfen ist hingegen eine zügige ärztliche Vorstellung sinnvoll. Auch wichtig zu wissen: Welche Stelle kann einem im Notfall weiterhelfen? Das heißt: Welche Ärzte und Kliniken sind vor Ort oder aber wo finde ich die Deutsche Botschaft?

Für alle beruflich Reisenden ist eine solche Beratung übrigens vom Gesetz her verpflichtend vom Arbeitgeber zu veranlassen. Privatreisende können sich an niedergelassene Ärzte mit entsprechender Zusatzqualifikation im Bereich der Reisemedizin wenden, die viele Hausärzte besitzen. Auch geschulte Apotheken können kompetent Auskunft erteilen.

Ein Tipp noch zum Schluss: Da eine Konsultation in der Ferne durchaus teuer werden kann, ist es sehr ratsam, einen entsprechenden Auslandskrankenversicherungsschutz zu besitzen, damit die Reise auch wirklich zum Traumurlaub wird!



Dr. med. Johanna Jansen-Kamp
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Reisemedizin (CRM)

**B.A.D Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH**
Zentrum Bonn
Friedrich-Breuer-Str. 72, 53225 Bonn

Telefon: 0228 62091 0
johanna.jansen-kamp@bad-gmbh.de
www.bad-gmbh.de

TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:



Apotheken	
Alte Apotheke	2%
Kölner Str. 94-96, Zentrum	
Glocken-Apotheke	3%
Hermann-Ehlers-Str. 61 Friedrich-Wilhelms-Hütte	
Linda Apotheke am oberen Stadttor	k. A.
Kölner Str. 62 A, Zentrum	
Ursula-Apotheke	k. A.
Kölner Str. 3 A, Zentrum	

Blumenläden und Deko	
Blumen Odenthal	3%
Am Friedhof 2 A, Spich	
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH	3%
Kölner Str. 102, Zentrum	
Lenz GbR	k. A.
Gronaust. 49, Müllekoven	

Buchhandlung	
Kirschner GmbH	*1)
Hippolytusstr. 19, Zentrum	

Damen- und Herrenmode	
Der Wäscheladen	3%
Kölner Str. 47, Zentrum	
ESPRIT Store	2,5%
Alte Poststr. 4, Zentrum	
Männermode by Harzheim	3%
Kölner Str. 38, Zentrum	
Moden Wasser Damenmoden GmbH	k. A.
Hauptstr. 166, Spich	

Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto	
Foto Parfümerie Schäfer · Fußpflege- u. Nagelstudio	0,5%
Waldstr. 2, Spich	
Müller Ltd. & Co. KG	2%
Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	

Elektro, Heizung und Sanitär TroTherm easy-Partner mit TroCard:	
A. Schröder & Söhne GmbH	2%
Moderne Heiztechnik u. schöne Bäder	
Reichensteinst. 58, Kriegsdorf	
Böhm Elektrobau	3%
Josef-Kitz-Str. 26 A/B, Troisdorf-West	

Elektro Schwarzkopf GmbH	3%
Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen	2%
Siebenbergisallee 91, Zentrum	
Sanitär- & Heizungs-installationen Gerd Friedow	2%
Moselstr. 109 H, Troisdorf-West	
Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren	2%
Hauptstr. 152, Spich	
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke	2%
Bahnstr. 61, Zentrum	

Fahrrad	
Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm	k. A.
Kölner Str. 138, Zentrum	

Friseur und Friseurbedarf	
Friseur Berger – Für Haare	3%
Hauptstr. 78, Spich	
Friseur Berger – Haare Pur	3%
Hauptstr. 192-196, Spich	
Friseurbedarf Lenz,	10%
Zum Kalkofen 35, Bergheim	
Friseursalon Reichenbacher	2%
Hippolytusstr. 8, Zentrum	
Roßbach & friseure	3%
Kölner Str. 160, Zentrum	
Barbara's Haarstudio,	3%
Lambertusstr. 19, Müllekoven	

Geschenkartikel und Delikatessen	
Akzente – das Teelädchen	2%
Kölner Str. 51-53, Zentrum	
Fantasie	2%
Kölner Str. 28, Zentrum	

Küchen	
Küche + Wohnen Ralf Kronester	3%
Klevstr. 17, Zentrum	

Lebensmittel	
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger	k. A.
Raiffeisenstr. 24, Bergheim	
EDEKA-Aktiv-Markt Schmitz,	k. A.
Roncallistr. 55 Friedrich-Wilhelms-Hütte	
EDEKA-Markt, Klein-Heßling,	k. A.
Frankfurter Str. 19-23, Zentrum	
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR	k. A.
Hauptstr. 142-144, Spich	
Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH	2%
Sieglarer Str. 42, Oberlar	

neue	
Bäckerei Eich GmbH, Hauptgeschäftsstelle	0,5%
Mendener Straße 35, Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Aggerstraße 6b, Troisdorf	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Sieglarer Straße 55, Troisdorf-Oberlar	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Larstraße 107, Troisdorf-Sieglar	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Im Kirchthal 2, Troisdorf-Sieglar	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Roncallistraße 55, Troisdorf	

Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Burgstraße 13-15, Sankt Augustin-Menden	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Schulstraße 17, Sankt Augustin-Niederpleis	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Donrather Straße 21, Lohmar-Donrath	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Hauptstraße 3, Neunkirchen-Seelscheid	
Bäckerei Eich GmbH,	0,5%
Zeithstraße 136, Neunkirchen-Seelscheid	

Optiker	
Meller-Optic	k. A.
Kölner Str. 13, Zentrum	
Optik Vey	2%
Freiheitsstr. 2, Spich	

Orthopädie und Gesundheit	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH	k. A.
Iltsweg 1-3, Spich	
rahm Orthopädie GmbH	k. A.
Poststraße 111-113, Zentrum	
Rahm Reha. u. Care GmbH	k. A.
Camp-Spich-Straße 27-35, Spich	
Vierbaum Orthopädie GmbH (ehemals Kühnreich)	5%
Kölner Str. 60, Zentrum	

Reisebüros	
FIRST REISEBÜRO	1%
Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	
Reisebüro Albatros	0,5%
Kölner Str. 35-37, Zentrum	
Reisebüro Papendick	1%
Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	
Reiseland GmbH	1%
Kerpstr. 9, Sieglar	
TUI TravelStar	k. A.
Kölner Str. 84 A, Zentrum	

Restaurants	
neue Pizza Mr. Man (Lieferservice)	10%
Kronprinzenstraße 25, Zentrum	
Restaurant Forsthaus Telegraph	1,5%
Mauspfad 3, Zentrum	
Restaurant Quattro Passi	1,5%
Burgallee, Zentrum	

Rund ums Auto	
Autohaus Wiemer	5%
Heinkelstr. 2, Kriegsdorf	
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg)	3%
Ölbergstr. 1, Zentrum	

Schuhe und Lederwaren	
Schuhhaus Ritter	2%
Kölner Str. 17, Zentrum	

Sport und Aktivitäten	
AGGUA Troisdorf	*2)
Aggerdamm 22, Zentrum	
ICEDOME Eissporthalle	20%
Uckendorfer Str. 135, Rotter See	

Tanzschule Breuer	*3)
Kölner Str. 9-11, Zentrum	
Sportbekleidung	
Sport-Center Linden	3%
Hauptstr. 123, Spich	
Textilreinigung	
Multi-Reinigung	3%
Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum	
VR-Bank Rhein-Sieg eG	
Filiale Bergheim	*4)
Zum Kalkofen 1-3, Bergheim	
Filiale Oberlar	*4)
Sieglarer Str. 66-68, Oberlar	
Filiale Sieglar	*4)
Christian-Esch-Str. 1, Sieglar	
Filiale Spich	*4)
Kochenholzstr. 15-19, Spich	
Filiale Troisdorf	*4)
Siebenbergisallee 2-4, Zentrum	
Filiale Troisdorf	*4)
Wilhelm-Hamacher-Str. 2, Zentrum	
Weinhandel	
Die Weinquelle GmbH	3%
Langbaughstr. 6, Spich	
Wolle und Nähen	
Strick- & Nähstube Schmitz	3%
Kölner Str. 47, Zentrum	
Zeitschriften und Tabakwaren	
City Lotto	k. A.
Kölner Str. 15, Zentrum	

*1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.

*2) 3% (Stundenkarten etc.), 6% (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen

*3) 10% auf Tanzkurse Grundkurs WTT

*4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft

10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro

10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro

5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro

Mit freundlicher Unterstützung der



Tanz Breuer®

**50%
RABATT***

**Infos & Termine auf
www.tanzbreuer.de**

TanzBreuer Hennef | Adenauer Platz 8 | 53773 Hennef | Fon 02242. 85 21 6 | hennef@tanzbreuer.de
TanzBreuer Troisdorf | Kölner Str. 9 -11 | 53840 Troisdorf | Fon 02241. 75 36 1 | troisdorf@tanzbreuer.de

* für Schüler und Erwachsene bei paarweiser Anmeldung, einmalig anwendbar auf einen Grundkurs WTP 1.